

**Gemeinsame Stellungnahme zum Artikel „Radfahrer sind hier künftig unerwünscht“,
erschienen am 01. Februar 2020 in AN/AZ**

Am 01. Februar 2020 erschien in der Aachener Nachrichten und in der Aachener Zeitung ein Nachbericht zum Mobilitätsausschuss am 30. Januar 2020. Unter dem Titel „Radfahrer sind hier künftig unerwünscht“ fasst der Artikel die politischen Beratungen zur Entwurfsplanung „Umgestaltung Pontstraße (Abschnitt zwischen Driescher Gässchen und Pontdriesch) und Platz am Marienbongard“ zusammen.

In dem Artikel heißt es: „SPD-Sprecherin Ye-One Rhie beschwichtigte: „Wir haben [die Radverbände] bereits befragt, es gab keine Einwände.“

Die Aussage ist ohne Erläuterung des Kontextes nicht korrekt. Deshalb haben wir uns zu dieser gemeinsamen Stellungnahme entschlossen:

Der ADFC Aachen, die studentische Eigeninitiative Uni.Urban.Mobil. und der VCD Aachen-Düren sprechen sich klar gegen ein Radfahrverbot für die Pontstraße zwischen Driescher Gässchen und Pontdriesch aus. Sie verweisen unter anderem auf eine Studie der Fachhochschule Erfurt, die belegt, dass die Öffnung einer Fußgängerzone für den Radverkehr nicht zwangsläufig zu einem höheren Konfliktpotential zwischen Fußgängern und Radfahrern führen muss. In der Pontstraße sind ihnen keine Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr bekannt, für wesentlich problematischer halten sie dort unzulässigen Kfz-Verkehr außerhalb der Lieferzeiten.

Auch halten sie es für unangebracht, Strecken für den Radverkehr zu sperren, bevor das im Zuge des Radentscheids geplante Radverkehrsnetz überhaupt feststeht. Für die Verbände kam der Beschluss überraschend und sie bedauern, dass die Kommunikation in diesem Fall nicht gut funktioniert hat. Für die Zukunft wünschen sie sich einen regelmäßigen Austausch mit den Fraktionen vor wichtigen Entscheidungen.

Die SPD-Ratsfraktion bemüht sich, vor jeder Sitzung des Mobilitätsausschusses die Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen Verbände und Initiativen anzuhören. Teils auf Grundlage von offiziellen Stellungnahmen, teils in Form informeller Gespräche und Einzelmeinungen. Im Rahmen solcher Gespräche wurde mit Bezug auf eine mögliche Sperrung der Pontstraße für den Radverkehr darauf hingewiesen, dass die umliegenden Straßen keine fahrradfreundliche Alternative bieten.

Dieser Einschätzung stimmt die SPD-Ratsfraktion zu und fordert daher einen zeitnahen fahrradfreundlichen Um- und Ausbau der umliegenden Straßen – Marienbongard, Wüllnerstraße, Templergraben, Driescher Gässchen, Pontdriesch und der oberen Pontstraße.

Diese Forderung wurde auch während der Beratungen im Mobilitätsausschuss geäußert. In diesem Kontext wurde auf die Gespräche im Vorfeld verwiesen, um dieser Forderung zusätzlich Nachdruck zu verleihen.

Trotz oder gerade wegen aller Meinungsverschiedenheiten in der Vergangenheit und sicherlich auch in der Zukunft wissen wir die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit miteinander zu schätzen.

Wir wissen, dass in den teilweise langen und verworrenen politischen Debatten durch eine unpräzise Wortwahl oder zwangsläufig verkürzte Berichterstattungen falsche Eindrücke entstehen können. Wir bedauern, dass dies in diesem Fall – ohne Vorsatz oder böse Absicht – geschehen ist.

Mit dieser gemeinsamen Stellungnahme wollen wir alle Missverständnisse ausräumen, so dass der weiteren guten Zusammenarbeit nichts im Weg steht.

gez. Marvin Krings
ADFC Aachen

gez. Ye-One Rhie
SPD Aachen

gez. Jasper Nalbach
Uni.Urban.Mobil.

gez. Ralf Oswald
VCD Aachen-Düren